

*Der Vaduzer Verwalter Johann Adam Bründl, dass die Einnahmen aus dem Zoll stark zurückgegangen sind. Extr. o. O., 1718 Dezember 10, AT- HAL, H 2617 unfol.*

[1] [linke Spalte]

Extract schreibens an den Vaduzer verwalter<sup>1</sup>, de dato 10. Decembris 1718.

[rechte Spalte]

Soviel dann viertens der admodiatorum begehren ratione des auf 22 tåg annoch prætendirenden zolls anbelanget, so ist zwat der contract mit ihnen nichtauf den 22. sondern 1. Octobris getroffen und solches derer sachen also gesetzt worden, weil in dem winter der zoll nicht so starck gehet, als in sommer unterdessen aber so wollen wir auß sonderbahren gnaden geschehen lassen, daß der in mense Octobri gefallene zoll in 31 theyl dividiret, und ihren davon 22 theyl zugeschieden werden, da herentgegen das umbgelt gleich von 1. Octobris an, auß erheblichen ursachen uns allein verbleiben mueß.

Den von denen admodiatoribus gelieferten weye habt ihr fünfftens auf die vor feuer zue erlegen habende uns zugehörige 3000 fl.<sup>2</sup> abzuschreyben wegen des unseres herrn eydams, liebden, schuldigen rests aber stehet die sach zu dessen resolution.

---

<sup>1</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Fabian FROMMELT, Beamte; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 113.

<sup>2</sup> fl.: Gulden (Florin).